

Presseinformation

Linz, 28.12.2022

www.afo.at**Wenn es im Winter kalt wird, freut man sich über die Wärme aus der Leitung.**

Jänner-Highlights der Ausstellung im afo architekturforum oberösterreich

Drückt man in Sankt Martin im Mühlkreis die Klospülung, dann bewegt sich das Spülgut in unaufhaltsamer Gemächlichkeit 42 km ostwärts, presst sich dabei einmal durch die Donausohle, wechselt die Richtung nach Südosten und landet schlussendlich im Regionalklärwerk Linz-Asten, so Alexander Gogl der Kurator der Ausstellung **Metabolismus der Stadt** im afo architekturforum oberösterreich. Hat man einmal begonnen, die unscheinbaren Elemente des urbanen Stoffwechsels zu beachten, kann man sie nur noch schwer ignorieren. Kanaldeckel, Straßenkappen und die vielen Verteilerkästen verweisen auf den Stoffwechsel einer Stadt.

Spätestens nach dem Besuch der Ausstellung wird eines klar: die gegenseitige Abhängigkeit von Stadt und Umland im Zusammenhang mit unserer Infrastruktur, der wir meist wenig Beachtung schenken. Die Ausstellung schließt mit zwei letzten Highlights im neuen Jahr.

Ausstellung Öffnungszeiten**Di 10.01. - Fr 27.01.2023**

Dienstag – Freitag 15 -19 Uhr

Besichtigung | Fernheizkraftwerk Linz-Mitte**Freitag 13.01.2023, 14 – 17 Uhr**

Treffpunkt: Nebingerstraße 2, 4020 Linz

Anmeldung: www.afo.at

Wenn es im Winter kalt wird, freut man sich über die Wärme aus der Leitung. Am Anfang jeder Fernwärmeleitung stehen Fernheizkraftwerke. Linz hat zwei davon. Das architektonisch markantere ist das Fernheizkraftwerk Linz-Mitte. Es nutzt Holz und Müll, der von der Reststoffaufbereitungsanlage (RABA) verarbeitet wird. Abfall aus Oberösterreich, Salzburg und Tirol wird in der RABA für das Heizkraftwerk aufbereitet. Somit schließt sich ein metabolischer Kreis: Der Abfall, der als Restmüll unsere Wohnungen verlässt, wird in Wärmeenergie umgewandelt wieder zurück in die wohlige warme Stube gepumpt.

Ausstellung Finissage

Freitag 27.01.2023

Bei der abschließenden Finissage ist mit Überraschungen zu rechnen! Jedenfalls bietet der Termin auch die letzte Gelegenheit die Ausstellung mit dem Kurator Alexander Gogl zu erkunden. Zur Ausstellung ist auch eine Publikation entstanden, die ab diesem Termin druckfrisch sein wird.

15 Uhr | Ausstellung offen

18 Uhr | Führung mit Alexander Gogl

ab 19 | Finissage & Programm-Highlights

BILDMATERIAL

Honorarfreies Bildmaterial finden Sie **hier zum Download**

<https://afo.at/presse>

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter

Email

presse@afo.at,

Büro

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

Telefon

+43 660 4294 811

Web

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.